



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702-23
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: S. Hünmörder
Schwerin : 28.07.2021

H I N W E I S

Ausgabe 17 2021

Aktuelle Lage in den Kulturen

Raps

Unsere alljährlichen Stängelbonituren im Raps kurz vor der Ernte ergaben ein bekanntes Bild: hauptsächlich *Verticillium*-Infektionen (am ganzen Stängel, oder halbseitiger Befall), wenig *Phoma lingam*, kaum *Botrytis cinerea* und *Cylindrosporium spp.*. Auch die Weißstängeligkeit (*Sclerotinia sclerotiorum*) trat nur sehr selten auf, obwohl die Infektionsbedingungen zur Blütezeit gegeben waren. Da die *Verticillium*-Welke eine bodenbürtige Fruchtfolgekrankheit ist, lässt sie sich nicht durch Fungizidmaßnahmen kontrollieren. In den letzten Jahren tritt diese Rapskrankheit immer weiter in den Vordergrund. Eine weitgestellte Fruchtfolge bleibt die einzige Möglichkeit zur Regulation.

Mais

Die Maisbestände beginnen zu blühen. Falter des Maiszünslers wurden bis jetzt in unseren Pheromonfallen nicht gefangen, dafür findet man vereinzelt erste Eigelege und Larven. Löcher mit austretendem Bohrmehl am Stängel oder Kolben sind ein leicht zu erkennendes Indiz für Befall. Blattläuse vermehren sich in den Beständen stark. Gleichzeitig treten aber auch ihre natürlichen Gegenspieler auf.

Abgesehen von selten auftretendem Maisbeulenbrand sind die Pflanzen bislang blattgesund.

Zuckerrüben

Die Bedingungen für die Entwicklung von Blattkrankheiten sind optimal. Kontrollieren Sie Ihre Zuckerrüben darum regelmäßig. Während in den anderen Regionaldiensten MV's die ersten *Cercospora*-Symptome bonitiert wurden (kein Bekämpfungsrichtwert für Frühinfektionen erreicht), blieb das Regionalgebiet Schwerin bislang befallsfrei.

Frühinfektion bis 31. Juli	5 % befallene Blätter*
Hauptinfektion bis 15. August	15 % befallene Blätter*
Spätinfektion ab 15. August	45 % befallene Blätter*

* summarischer Bekämpfungsrichtwert, unabhängig von der Art der Krankheit

Blattläuse und andere tierische Schaderreger spielen derzeit keine Rolle.

Kartoffeln

Hitze und Niederschläge fordern auch in Kartoffeln besondere Aufmerksamkeit vor gefährlichen Pilzkrankheiten. Der optimale Spritzabstand für Krautfäule (*Phytophthora infestans*) lässt sich über das Prognosemodell SIMPHYT3 auf ISIP.de schlagspezifisch berechnen. Achten Sie auch auf *Alternaria*-Befall.

Der Neuzuflug des Kartoffelkäfers ist gering. Im Randbereich sind Larven im L1-L3-Stadium zu finden. Eine Bekämpfungsnotwendigkeit besteht aktuell nicht.

BRW Kartoffelkäfer ab Blüte: 20% befallene Pflanzen (mit 10 Käfern oder 15 Larven je Pflanze)